

25. August 2020

Veranstaltung „Köln bewegt sich, aber sicher!“: KVB führt Sicherheits- und Rollatorentrainings durch

Am Samstag, 29. August, findet auf dem Ottoplatz vor dem Deutzer Bahnhof die Veranstaltung „Köln bewegt sich – aber sicher!“ statt. Die KVB beteiligt sich an der Veranstaltung zur Verkehrssicherheit von 11 Uhr bis 15 Uhr und bietet Rollatorentrainings an. Zudem sind die Ampelmenschen der Aktion „Köln steht bei Rot!“ vor Ort und heben mit dem Stilmittel der Pantomime die Bedeutung des Rotlichts an Ampeln hervor.

Im Rahmen der durch die Stadt Köln organisierten Gemeinschaftsveranstaltung werden des Weiteren ein Rollerparcour, Informationen zu den Möglichkeiten des Radverkehrs und der Nutzung von Lastenrädern, ein Führerscheintest und ein Verkehrsquiz angeboten. Zudem wird über den Schutz durch das Tragen von Fahrradhelmen informiert. Neben Stadt und KVB beteiligen sich die Polizei, Verkehrswacht, der E-Scooter-Verleiher Lime und das Zentrum für Kriminalprävention und Sicherheit an der Veranstaltung.

Rollatorentrainings dienen dem sicheren Umgang mit Rollatoren beim Ein- und Ausstieg sowie während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Immer wieder kommt es zu Unfällen, weil ältere Menschen nicht sicher genug im Umgang mit ihren Mobilitätshilfen sind oder sich nicht trauen, um Platz und Hilfe zu bitten. Mit wenigen einfachen Tricks kann der Schutz vor Unfällen deutlich verbessert werden.

Die Aktion „Köln steht bei Rot!“ macht auf die Gefahren bei Mißachtung roter Ampeln aufmerksam. Häufig sind kleine Unaufmerksamkeiten – Ablenkung durch das Handy oder Musik, in Gedanken sein etc. – sowie die Unterschätzung der Verkehrsgefahren Ursache für schwere oder gar tödliche Unfälle. Zusammen mit der Polizei Köln und der Stadt Köln leistet die KVB kontinuierliche Bewußtseinsarbeit. Im Mittelpunkt der Aktionen, die durch die Verkehrswacht Köln und die DEVK Versicherungen unterstützt werden, stehen Pantomime-Künstler als rote und grüne Ampelmenschen.

- STA -